

<e.w.heiermann@t-online.de>

12.07.2009 17:46

An <fraktion@spd-fraktion-dortmund.de>

Kopie

Thema Bebauung Rhader Hof

Sehr geehrter Herr Dr. Paust.

Mit grosser Freude habe ich im "Westanzeiger" vom 1.7.2009 den von Ihnen Veröffentlichen Bericht: "Zwischen Eisvogel und Baerlauch" gelesen.

Nun habe ich erfahren, dass sich die CDU - hier vertreten durch Herrn NEUMANN - mit aller Gewalt dafür einsetzt, dass das Gelände südlich des Rhader Wegs mit rund 50 Wohneinheiten/Häuser bebaut werden soll -Lü 181 - . Damit würde der im vorgenannten Zeitungsartikel hochgelobte Naturbereich aus meiner Sicht absolut zerstört. Der Landschaftsbeirat hat sich wiederholt gegen diese Baumassnahme gewandt. Die Vertreter der "Grünen" haben sich gegen eine "Versiegelung des Feldstücks" gewandt, was her NEUMANN als "Rolle Rückwärts" betitelt. Selbst wenn man das so sieht, ist es für mich eine hervorzuhebende Meinungsänderung zum Wohle der Natur/Tiere und der in der Umgebung wohnenden Bürger.

Meine Frage nun: wie steht die SPD-Fraktion im Dortmunder Rat und die Vertreter für den Bereich Ltgd/Böving zum Angriff des Herrn NEUMANN auf unsere Natur und der Einstellung der "Grünen" und des Naturschutzverbandes. Aus meiner Sicht wird sich ein unsagbarer Rechtsstreit vor Gericht ergeben.

Mit frdl. Gruss

Wilhelm Heiermann, 44388 Dortmund, Rhader Weg 35

**Von:** "Dr. Andreas Paust" <apaust@stadtdo.de>  
**An:** <e.w.heiermann@t-online.de>  
**Betreff:** Antwort: Bebauung Rhader Hof  
**Datum:** 30. Jul 2009 11:32

---

Sehr geehrter Herr Heiermann,

herzlichen Dank für Ihre email, die ich erst jetzt beantworten kann.

Bisher gibt es keinen rechtsgültigen Bebauungsplan für die Fläche „Rhader Hof“. Allerdings ist die Fläche im Regionalplan des Regierungsbezirks Arnsberg als „Allgemeine Siedlungsfläche“ und im Flächennutzungsplan der Stadt Dortmund als „Wohnbaufläche“ ausgewiesen.

Deshalb haben Anfang 2006 die Bezirksvertretung Lütgendortmund und der Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen (AUSW) den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Lü 181 und den Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gefasst. Seinerzeit ist die Verwaltung von SPD und Grünen per Antrag aufgefordert worden zu prüfen, inwieweit die Wohnbebauung so weit reduziert werden kann, dass die Umweltschutzziele in diesem Bereich zumindest teilweise realisiert werden können; der AUSW sollte über das Ergebnis informiert werden.

Seither sind die Ratsgremien nicht mehr mit dem Bebauungsplan befasst worden. Eine Information des AUSW ist bisher nicht erfolgt. Es liegt auch keine Verwaltungsvorlage zum Satzungsbeschluss vor. Die SPD-Ratsfraktion hat deshalb ihren Meinungsbildungsprozess noch nicht abgeschlossen.

Von daher kommen Ihre Hinweise und Einwände zum richtigen Zeitpunkt; und ich kann Ihnen versichern, dass wir sie sehr Ernst nehmen. Wir werden sämtliche Anregungen, die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung eingehen, in unseren Entscheidungsprozeß einbeziehen. Das gilt insbesondere für die Frage, ob ein Wohngebiet „Rhader Hof“ unter Naturschutzaspekten akzeptabel ist oder nicht.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Andreas Paust  
Fraktionsgeschäftsführer

---

Dr. Andreas Paust  
- Fraktionsgeschäftsführer -  
SPD-Ratsfraktion Dortmund  
Rathaus/Friedensplatz 1